

GÖSGER BLITZ

Nr. 105 / Sommer 2013

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2
Aus dem Gemeinderat.....	3/4/5
Agenda / Sondermobil	6
STV Obergösgen holt Auszeichnung / Hutwerkstatt besucht.....	7
Das Wegkreuz im Bollenfeld.....	8
MTV im Frühling / Badesaison eröffnet / Bücherstube	9/10
Das Stromnetz von Obergösgen ist verkabelt.....	11/12
Energieberatung / 20. Ferienspass.....	13
Theatercollage „Rahmen“ / 1. August - Feier	14/15
Unternehmungslustige Frauen unterwegs.....	16/17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	18
Kaffeehauskonzert / BLITZ-Sudoku / Impressum	19
Gratulationen.....	20

Editorial

Von Edwin Loncar



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Hier ist sie also, die Gösger-Blitz-Sommerausgabe 2013. Wie jedes Jahr kommt sie zu einer Zeit in die Haushalte geflattert, in der immer ein ganz spezielles Thema in der Köpfen der Leute vorherrscht: Wann kommt der Sommer? Oder ist er etwa schon da? Und warum regnet es schon wieder? All diese Fragen stellen wir uns traditionell jedes Jahr während des ganzen Frühlings. Dasselbe im Herbst, nur umgekehrt.

Dabei mag eigentlich gar niemand etwas vom Normalschwankungsbereich, von grösserer Wasserdampfsättigungsmenge bei steigender Temperatur oder von der sich weiterbewegenden innertropischen Konvergenzzone hören. Das Wichtigste ist in dieser Jahreszeit das Angewöhnen an sommerliche Verhältnisse. Damit, dass man vor Kurzem am ersten Tag mit mehr als 15 Grad schon an die Badesaison gedacht hat, und mittlerweile bei 15 Grad schon wieder Angst bekommt, der Sommer sei bald vorbei, muss man schliesslich erst mal klarkommen. Und auch die Gleichzeitigkeit von Badesaison, Hochwassersaison, Grillsaison, Insektensaison und Erdbeersaison ist immer wieder ein schwerverständliches Paradoxon. Jetzt im Sommer erwarten wir durchgehend tropische Temperaturen, keinen Regen, nachts klare Sternenhimmel und das bis mindestens Ende August. Dass dies aber nicht der typisch schweizerische Sommer ist, daran werden wir jedes Jahr wieder aufs Neue schmerzhaft erinnert. Doch die schlechten Tage haben auch ihren Vorteil: Ohne sie würden wir die guten Tage gar nicht mehr als solche erkennen.

Nun gilt es also, den Sommer mit all seinen guten Tagen zu geniessen und die schlechten Tage voller Vorfriede zu ertragen. Mindestens eine Beschäftigung für einen Regentag halten Sie ja gerade in der Hand.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer!

Edwin Loncar

Aus dem Gemeinderat

Von Martin Richiger, SP-Gemeinderat

Erhöhung Schulleiterpensum

Die Schulleiterin, Pia Zuber, erläuterte dem Gemeinderat ihr Anliegen. Das aktuelle Schulleiterpensum beträgt zurzeit 45 %. Die Arbeiten der Schulleitung sind in den letzten Jahren stetig erweitert worden. Mehr Kompetenzen, verschiedene laufende kantonale Projekte, die von den Schulleitungen umgesetzt werden müssen, generieren laufend neue Arbeitsfelder. Gemäss Empfehlungen zur Berechnung von Schulleiterpensen (Minimalpensen) des VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden) von 2010 liegt das empfohlene Mindestpensum bei der Schülerzahl in Obergösgen bei rund 58 %. Die Schülerzahlen werden aus heutiger Sicht in den kommenden Jahren noch etwas ansteigen, was ein Schulleiterpensum von 61 % auslöst.

Das aktuelle Pensum lässt nicht mehr zu, die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Schulleiterin für die bisher geleistete Arbeit und befürwortet die Erhöhung des Pensums, im Einklang mit der Empfehlung der Finanzkommission, von 45 % auf 60 % ab 1. August 2013.

Reinigungs-Aktion Primarschule

Die Primarschule hat eine grosse Reinigungs-Aktion in unserer Gemeinde durchgeführt. Bei leichtem Schneefall haben die Kinder Wald- und Strassenränder von Unrat befreit. Der Werkhof konnte drei grosse Anhänger Material der Entsorgung zuführen. Die Bürgergemeinde hat jedem Kind ein paar Arbeitshandschuhe abgegeben und das Znüni organisiert. Die Einwohnergemeinde hat Stefan Huber für den Abtransport der gesammelten Ware eingesetzt und übernimmt die Entsorgungskosten. Die Schule bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Werkhof, der Einwohner- und Bürgergemeinde.

Musikschule

Der erste Antrag betraf die Musikgrundschule, welche ein Jahr früher als bisher angeboten werden soll. Da seit August 2012 (HarmoS-Konkordat) die Schulpflicht bereits mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt, bietet sich die Möglichkeit, die Kinder im 2. Kindergartenjahr spielerisch in die musikalische Bildung einzuführen. Beim Übertritt in die erste Klasse ist die Musikgrundschule bereits ein bekanntes Angebot und ab der 2. Klasse können sich die Kinder bereits für ein persönliches Instrument anmelden.

Der zweite Antrag betraf die Erweiterung des Musikschulangebots um den Aufbaukurs mit Orff-Instrumenten. Der Orff-Unterricht wird in Gruppen von 4 - 7 Kindern angeboten. Die Kinder erlernen Melodien und Begleitmuster mit Xylophon, Metallophon und Glockenspiel. Zudem vermitteln Perkussionsinstrumente wie Trommel, Djembe, Cajon ein gutes Rhythmusgefühl. Die Kinder musizieren mit Instrumenten in einer Gruppe ohne zu Hause üben zu müssen.

Nach ausführlichen Diskussionen stimmt der Rat allen Anträgen zu

Ansprechperson für Integrationsfragen

Frau Barbara Stebler wurde vom Gemeinderat als Ansprechperson für Integrationsfragen und interkulturelle Projekte nominiert. Sie wird beauftragt, eine Anlaufstelle in der Gemeinde zu schaffen und in Zusammenarbeit mit dem Kanton ein entsprechendes Angebot aufzubauen. Als Einstieg sollen folgende Themen aufgenommen und entwickelt werden:

- Ausländische Neuzuzüger werden kurz nach ihrer Ankunft zu einem Gespräch eingeladen.
Hier werden die Erwartungen unserer Gemeinde in Bezug auf die Sprache und das Zusammenleben angesprochen und unsere Angebote vorgestellt. Zudem wird eine Checkliste abgegeben, welche in einem zeitlich definierten Nachgespräch besprochen wird.
- Im Nachgespräch und dem persönlichen Kontakt wird der Integrationsprozess individuell begleitet und mit der nötigen Unterstützung ggf. beschleunigt.
Dadurch werden auch die Bedürfnisse und Sorgen der Migranten erkannt und die Zuweisung an die zuständigen Stellen kann rechtzeitig erfolgen.
- Es werden sinnvolle Integrationsprojekte initiiert und durchgeführt.
Diese Investition fördert und unterstützt das Zusammenleben von verschiedenen Kulturen und kann das Wohlbefinden aller Einwohnerinnen und Einwohner in unserem Dorf positiv unterstützen.
- Der Gemeinderat beschliesst, den Aufgabenbereich Assimilation und Integration Fremdsprachiger organisatorisch dem Ressort Verwaltung, Personal und Kommunikation zu unterstellen.
- Der Projektstart erfolgt, mit der Genehmigung dieses Antrags, per sofort.

Verwaltungsrechnung 2012

Der Gemeindeverwalter, Markus Straumann, präsentierte dem Gemeinderat Obergösgen an der Sitzung vom 22. April 2013 eine erfreuliche Rechnung. Nachdem ein Defizit von rund Fr. 375'000.– budgetiert wurde, schliesst die Rechnung nun erheblich besser ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 126'085.48. Die bessere Verwaltungsrechnung ist insbesondere auf den Mehrertrag bei den Gemeindesteuern für natürliche Personen zurückzuführen. Der Cash-Flow erreicht den Betrag von Fr. 530'177.88 und die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'917'897.70. Die Nettoverschuldung pro Kopf der Bevölkerung beträgt Fr. 847.70. Die Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung schliessen ausgeglichen ab.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2012 einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013 verabschiedet.



Liebe Wählerinnen und Wähler
von Obergösgen

Für Ihre Stimme und das damit verbundene Vertrauen bei meiner Wiederwahl zum Gemeindepräsidenten danke ich Ihnen ganz herzlich.
Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen zum Wohl unserer schönen Gemeinde.

Christoph Kunz

ja



02. Juli

Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr

03. September

Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr

22. September

Eidg. Abstimmung

Agenda

Juli

- 02. **SP**-Stamm im Café Egge 20.00 h
- 16. Senioren-Wanderung

August

- 01. Bundesfeier
- 03. 20 Jahre Ferienspass
- 09. Burg-Göskon-Schiessen
- 10. Burg-Göskon-Schiessen
- 10. Dorf-Faustballturnier
- 12. Ökum. Schul-Gottesdienst
- 16. Burg-Göskon-Schiessen
- 17. Burg-Göskon-Schiessen
- 27. Zmorge-Hock, KGH
- 31. Bücherstube

September

- 03. **SP**-Stamm im Café Egge 20.00 h
- 05. Seniorenreise ev.-ref.- Kirchgem.
- 06. Beizlifest
- 07. Beizlifest
- 08. Beizlifest
- 08. Erntedankfest kath. Kirche
- 13. Jungbürgerfeier
- 14. Sondermobil Werkhof
- 15. Eidg. Bettag
- 20. Dorfvereinsmeisterschaft
- 24. Zmorge-Hock, KGH
- 28. Bücherstube

Umweltschutz

Juli

- 01. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 13. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

August

- 05. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

- 10. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 29. Häckseln

September

- 02. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 03. Papiersammlung
- 14. Sondermobil im Werkhof

Sondermobil

Am 14. September 2013 haben Sie Gelegenheit, Haushaltssonderabfälle zu entsorgen, Chemikalien aller Art, Säuren, Laugen, Farben, Lacke usw. können beim Sondermobil, welches beim Werkhof an der Unterdorfstrasse stationiert ist, abgegeben werden.

Beachten Sie zum gegebenen Zeitpunkt das Flugblatt und die Informationen der Werk- und Umweltschutzkommission.

Häcksleraktionen

Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich, telefonisch 062 285 51 51 oder mit E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch

STV Obergösgen holt Auszeichnung am ETF!

Der STV Obergösgen ist am Eidgenössischen Turnfest in Biel optimal gestartet.

Im Teamaerobic Paar belegen Martina Güntert und Stephanie Knecht den hervorragenden 5. Platz. Dank einer tollen Übung, Akrobatik, Synchronität und Spass sicherten sich die beiden eine Auszeichnung. Die beiden turnten 9.62!

HERZLICHE GRATULATION!

Foto: vl. Stefanie Knecht und Martina Güntert



Hutwerkstatt besucht

Von Evi Huber, STV Obergösgen

Die Frauenriege machte ihren diesjährigen Halbtagesausflug am 18. April 2013 in die Risa-Hutwerkstatt nach Häggingen.

An der sehr interessanten Führung durch die Werkstatt erfuhren wir einiges über das leider nicht mehr oft praktizierte Handwerk der Hutmacherei. Der ausserordentlich sympathische Werkstatt-Inhaber, Julian Huber, wusste zu begeistern und es war daher kein Wunder, dass fast alle Turnerinnen neu „behutet“ zurück nach Obergösgen kamen.



Das Wegkreuz im Bollenfeld

Von Kurt Stebler

Das imposante Wegkreuz an der Verzweigung Bollenfeldstrasse/Schützenhausstrasse hat wohl schon viele Einwohnerinnen und Einwohner von Obergösgen beeindruckt, und viele werden sich ein paar Fragen dazu gestellt haben. Wir sind sicher, dass es viele Bewohnerinnen und Bewohner von Obergösgen gibt, welche diese und andere Fragen beantworten können:

- Gemäss Inschrift auf der Rückseite des Kreuzes stand bis zur Neuerstellung im Jahr 1962 schon ein Wegkreuz dort, welches aus dem Jahr 1775 stammte. Hat jemand noch ein Bild des alten Wegkreuzes?
- Weshalb steht ausgerechnet an dieser Weggabelung überhaupt ein solches Kreuz?
- Wem gehört dieses Kreuz? Wer hat die Neuausfertigung in Auftrag gegeben und auch bezahlt?
- Ebenfalls eingraviert auf der Rückseite ist der Name „Nünlist Olten“, der das Kreuz entweder entworfen oder sogar gebaut hat. Wer war dieser Nünlist?



In der nächsten Ausgabe des „Gösger Blitzes“ möchten wir gern weitere Informationen und Antworten zu den oben gestellten Fragen veröffentlichen. Wir bitten deshalb alle Leserinnen und Leser, welche mehr über das Bollenfeld-Wegkreuz wissen, uns zu schreiben. E-Mail: wegkreuz-bollenfeld@yetnet.ch oder an die Blitzredaktion, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen



MTV Obergösgen im Frühling 2013

Von Martin Schaerer, MTV Obergösgen

Mit Beginn des Frühlings hiess es auch für die Männerturner, raus aus der Turnhalle und ab auf die Muni-mattwiese, sei es zum Faustball oder Petanque spielen. Leider waren die äusseren Bedingungen meist alles andere als einladend, Regen und tiefen Temperaturen musste getrotzt werden, was den einen oder anderen sichtlich Überwindung kostete. Nichts desto trotz fanden immer ein paar unentwegte Männerturner am Mittwoch den Weg auf die Muni-mattwiese.

Den ersten sportlichen Höhepunkt des Jahres hatten wir uns auch anders vorgestellt. Waren wir doch in den letzten Jahren an unserem traditionellen Faustballwochenende Ende April immer vom schönen Wetter begünstigt. Dieses Jahr meinte es Petrus nicht gut mit den Männerturnern. Er liess es regnen und auch die Temperaturen wollten sich nicht sommerlich zeigen. So mussten wir leider den Spielbetrieb des MTV Turnieres am Samstag absagen. Am Sonntag konnte das Interturnier wie geplant stattfinden, teilweise sogar mit geringer Unterstützung der spärlich scheinenden Sonne. Für einen richtigen Faustballer gibt es kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Das Interturnier darf als voller Erfolg gewertet werden. Die

Spieler und die vielen Helfer konnten einen schönen Sonntag verbringen.

Die Mittwochstrainings sind dank der zusätzlichen Kollegen aus Erlinsbach meist sehr gut besucht, so dass bisher immer Faustball gespielt werden konnte. So macht es Spass, den Mittwochabend zu verbringen. Auf der Muni-mattwiese hat es jedoch noch genügend Platz für weitere Interessenten. Kommt vorbei und macht mit, wir beissen nicht.

Zwischenzeitlich haben wir im Faustball auch den Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. Beide Mannschaften sind gut in die Saison gestartet, wobei unsere Senioren im Moment sogar von der Tabellenspitze grüssen lassen; Hopp MTV Obergösge!! Im Solothurner-Cup sind wir im Halbfinal vertreten. Mal sehen, was dabei noch rauskommt, ob es wieder einmal für den Cupsieg reichen könnte....

Als nächste interessante Aktivität steht am 26. Juni der Besuch bei den Rothristern Hornussern auf dem Programm. Was einfach aussieht, entpuppt sich dann doch nicht so. Manch einer musste feststellen, dass es doch recht schwierig ist, mit dem Träff den kleinen Nouss zu treffen, zudem noch so, dass auch eine entsprechende Weite erzielt werden kann. So kommt es immer wieder zu

kleinen Hüpfern, was jedoch sehr zur Unterhaltung im positiven Sinn beiträgt.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Uns MTVler findest Du am Mittwochabend ab 18.30 Uhr auf der Muni-mattwiese. Mitmachen ist nicht schwer; einfach mal mitmachen, der Rest kommt von alleine, wir freuen uns auf Dich!!!!!!

Badesaison eröffnet

Von Evi Huber



Die Powerfrauen haben ihre Badesaison am Mittwoch, 5. Juni 2013 eröffnet. Bei eisigen Wassertemperaturen von 16 °C, jedoch sonnigem Wetter, wagten sich 3 Frauen ins Wasser, während der Rest der Gruppe es vorzog, die Walking-Saison noch etwas zu verlängern. Seit mehr als 15 Jahren schon treffen sich die Powerfrauen aus Obergösgen jeden Mittwochmorgen um 9.00 Uhr, sei es zum Walken (im Winter) oder zum Schwimmen in

Schönenwerd, sobald die Badi eröffnet ist. Diese Saison mussten sie allerdings den Badi-Start um gut 2 Wochen verschieben, da es das Wetter wirklich nicht vorher zuliess. Trotzdem waren sie am 5. Juni 2013 die allerersten Badi-Gäste der Saison, die es wagten ins kalte Wasser zu springen. Kein Wunder bei diesen Temperaturen.

Bücherstube



An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet: 29. Juni 2013

31. August 2013

28. September 2013

26. Oktober 2013

Das Stromnetz von Obergösgen ist verkabelt, ein historischer Moment für die Elektra Obergösgen AG

Von Elektra Obergösgen AG / H. Schranz

Im Zentrum der Investitionsaktivität stand im Jahr 2012 die umfangreiche Verkabelung des Freileitungsnetzes zur Versorgung der Gebiete Akazienweg / Birkenweg / Hardwaldstrasse. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten wird die gesamte Stromversorgung der Elektra Obergösgen AG demnächst bis auf eine kleine Strecke entlang der Eibachstrasse gänzlich frei von Freileitungen sein. Im Klartext bedeutet dies, dass sämtliche Liegenschaften in Obergösgen nunmehr über unterirdische Hauszuleitungen verfügen und dass das Dorfbild durch keine Freileitungsmasten mehr getrübt wird. Es bedeutet aber z. B. auch, dass sich unsere gefiederten Freunde ihrer bevorzugten Ruheplätze endgültig beraubt sehen. Wie heisst es doch so treffend, des einen Freud des anderen Leid.

Seit Bestehen unserer Elektra wurden von den Verantwortlichen grosse Anstrengungen unternommen, um die Modernisierung des Stromnetzes vorantreiben zu können. Das Resultat darf sich nun sehen lassen.

Insgesamt hat der Verwaltungsrat seit dem Rückkauf des Niederspannungsnetzes und der Transformatorstationen von der Alpiq Ver-



sorgungs AG (AVAG) im August 2007 für Netzsanierungen von über 900'000 Franken investiert. Ausgeführt wurden sämtliche Projekte durch die AVAG, welche im Rahmen einer Netzpacht das elektrische Verteilnetz von Obergösgen betreibt und unsere Einwohner in dieser Eigenschaft mit Strom versorgt. An

dieser Stelle gebührt dem Team der Aare Energie AG, welche ihrerseits für die AVAG verantwortlich zeichnet, ein grosses Lob für die professionelle Netz-Betreuung und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Organen der Elektra.

Heute umfasst das Niederspannungsnetz eine Kabellänge von mehr als 58 km. 13 Transformatorenstationen sorgen für eine stabile Netzspannung und 61 Kabelverteilkabinen dienen der Feinverteilung. So verfügen unsere Einwohner heute über einen hohen Grad an elektrischer Versorgungssicherheit, welche praktisch nur durch störungsbedingte Einflüsse aus den übergeordneten Stromnetzen beeinträchtigt werden kann.

Ein weiterer nicht zu unterschätzender Vorteil äussert sich auch in der Tatsache, wonach Kabelnetze weit weniger Unterhalt bedürfen als vergleichsweise Freileitungsnetze und deshalb entsprechend kostengünstiger betrieben werden können.

Als erste Gemeinde im Niederamt zeichnet sich Obergösgen nun

dadurch aus, dass ihr gesamtes Stromnetz unterirdisch verlegt ist. So bedeutet das jetzige Erreichen des vor fünf Jahren beschlossenen Ziels für die Elektra Obergösgen AG ein historischer Moment, auf den der Verwaltungsrat mit berechtigtem Stolz hinweist.

Randnotiz

Wie unlängst der Presse entnommen werden konnte, haben die vier Elektras Däniken, Dulliken, Gretzenbach und Obergösgen mit der AVAG nach zähem Ringen einen neuen 6-jährigen Netzpachtvertrag ausgehandelt, welcher verschiedene Verbesserungen enthält und den Kundinnen und Kunden ab 2014 insbesondere günstigere Strompreise zusichert. Leider wird die Freude darüber aber hauptsächlich deshalb getrübt, weil der Bund die hoheitlichen Abgaben auf den Strombezügen ab dem kommenden Jahr wahrscheinlich in einem Umfang ansteigen lässt, welcher die vertraglich erzielten Tarif-Vorteile gleich wieder beeinträchtigen wird.

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.

Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / e-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Ihr BLITZ-Team

Energieberatung Region Olten

Die Energieberatung Region Olten wird getragen durch die Stadt Olten sowie durch Beiträge der Aare Energie AG und des Kantons Solothurns. Damit werden die Kosten für die Beratungen der ersten Stufe gedeckt (telefonische Auskunft oder Beratung in der Informationsstelle sowie der Versand von Informationsmaterial). Für Beratungen mit Besuch der Liegenschaft muss ein Unkostenbeitrag erhoben werden, welcher abhängig davon ist, ob die Gemeinde innerhalb des Stromversorgungsgebietes der Aare Energie AG liegt und ob sie einen finanziellen Beitrag an die öffentliche Energieberatung der Region Olten leistet. Da dies in unserer Gemeinde der Fall ist, kommen die Einwohnerinnen und Einwohner von Obergösgen in den Genuss einer kostenlosen Beratung. Die anfallenden Kosten von Fr. 150.– pro Beratung werden von der Gemeinde übernommen. Interessierte wenden sich bitte an die folgende Adresse.

Öffentliche Energieberatung Region Olten
Dornacherstrasse 1, 4603 Olten
Telefon 0844 363 744 (*Ortstarif*) oder
energieberatung@olten.ch, www.energie-olten.ch

20. Ferien(s)pass 2013

Jubiläumstag bei der Pausenhalle

Samstag, 3. August 2013



ab 10.00 Uhr Jubiläumspostenlauf mit Ballonwettbewerb
(*Start im Dorfker*)

ca. 12.00 Uhr Mittagessen

anschliessend Spiele mit den 10'000 Holzklötzli

ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Eingeladen sind:

Alle Kinder, Eltern, Freunde und Bekannte, Sponsoren, Gönner und Helfer

Verantwortlich/Auskunft bei: Susanne Roppel ☎ 062 295 41 32 / 079 215 50 20



Theatercollage „RAHMEN“ 3. Klasse

Von Carina Bühler, Primarlehrerin

Im Frühling haben die Schülerinnen und Schüler der 3.Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerin Carina Bühler eine Theatercollage entwickelt und aufgeführt. Die Kinder haben mit den sechs Buchstaben des Wortes „RAHMEN“ gespielt, sie umgestellt, neue Wörter gebildet, zu den entstandenen Begriffen Kurzszenen entwickelt, alles zu einer Collage zusammengefügt und das Endprodukt einem zahlreichen Publikum präsentiert.

Gundeep, Nico und Pascal berichten:

Wir haben aus den Buchstaben des Wortes RAHMEN verschiedene Wörter gesucht. Zu acht Wörtern haben wir Szenen erfunden: RAHMEN, NAME, MEN (engl. Männer), REH, HA(H)N, ARM, MARE (ital. Meer) und RAHM. Wir haben die grossen Holzbuchstaben immer wieder umgestellt so dass es neue Wörter gegeben hat. Aus dem Wort „NAMEN“ haben wir extra „AMEN“ geschrieben und beim „HAHN“ haben zwei Kinder den fehlenden H ersetzt. Zu dieser Szene haben wir das Lied „Le coq est mort“ im Kanon gesungen. Das fanden wir schwierig. Zu Beginn hatten wir eine Szene in der wir Roboter waren und eine Maske trugen. Das war einfach. Wir setzten aus einzelnen Teilen einen grossen Rahmen zusammen wo wir dann alle drin waren. Dieser war am Anfang des Stückes grau. Am Schluss des Stückes machten wir das nochmals. Doch dann war der graue Rahmen mit bunten Punkten darauf schön farbig.

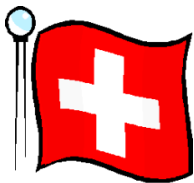
Uns hat es gut gefallen, dieses Theater zu erfinden und aufzuführen. Wir durften es sogar noch in Aarau am Theaterfestival zeigen.

Nehmt doch auch einmal ein Wort und versucht aus den Buchstaben neue Wörter zu bilden!



Wir haben alles sehr gern gemacht.

Die Drittklässlerinnen und Drittklässler



1. August - Feier

Die Bevölkerung von Obergösgen ist herzlich eingeladen, an der Bundesfeier vom Donnerstag, 1. August 2013 in der Pausenhalle des Hardmattschulhauses teilzunehmen.

09.30 Uhr bis ca. 11.15 Uhr

Clown „Filu“

10.30 Uhr

Eröffnung der Festwirtschaft geführt vom Kochclub „Breuseler“

11.30 Uhr

Bundesfeier-Ansprache, gehalten von Remo Ankli, Beinwil, Regierungsrat FDP

Musikgesellschaft Obergösgen

12.00 Uhr

Verpflegung der Dorfbevölkerung

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Unternehmungslustige Frauen unterwegs

Von Barbara Stebler

Mit dem schönen Wetter meldet sich auch meistens die Reiselust. So war es nicht schwierig, eine Gruppe von 18 Frauen zu finden, welche sich kürzlich für den Frauenausgang an einem Freitagabend interessierten.

Ohne zu ahnen wo, wie und was überhaupt, wurde ein kleines "Geldnötli" für den Eintritt in den Abend eingezogen.

Danach ging die Reise mit Privatautos nach Aarau. Noch war die Katze nicht aus dem Sack, und trotzdem stürmte die Gruppe zielgerade auf die Stadt los - prompt an einer schön gekleideten Dame mit roter Jacke und breitrandigem schwarzen Hut vorbei. Zum Glück kam bald der erste Fussgängerstreifen, wo es anzuhalten galt. Beim Umsehen wurde dann schnell klar, dass die Dame vor der Infotafel auf uns wartete und für einen Abendspaziergang in der Stadt vorbereitet war.

So machten wir uns dann mit einer Person mehr auf den Weg, was sich mehr als lohnte. Fachkundig wurden wir durch Aarau geführt. Wir tauchten in die Geschichte ein, hörten, dass Aarau für kurze Zeit Bundeshauptstadt war, wo es die besten gebrannten Mandeln gab, dass es auch schon früher spannende, gebildete und einfühlsame Frauen gab, welche in der Öffentlichkeit wirkten und positives Aufsehen erregten,

und ergötzen uns an den schönen Bauten und Brunnen etc.

Beeindruckend war auch der Besuch der Altstadt. Hier erlebten wir hautnah, wie lebendig sich die Stadt heute bei schönem Wetter und nach getaner Arbeit präsentiert. Die Gassen waren gefüllt mit vielen Leuten, welche die Stühle in den Strassenkaffees und Restaurants belegten und sich angeregt unterhielten. Eine wunderbare Geräuschkulisse und einladende Bilder hielten uns gefangen.

Trotzdem hiess es weiterziehen, denn ein ganz spezielles Versprechen der Stadtführerin galt es noch einzulösen.

Nach dem wir den Treppenaufgang geschafft hatten, standen wir auf einer Terrasse im Rathaus Aarau. Hier bot sich ein wunderschöner Ausblick auf die Aare und einen grossen Teil der Stadt. Bilder, welche bestimmt bei vielen von uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben!

Nach dem Verlassen des Hauses galt es bereits, Abschied zu nehmen von unserer Stadtführerin, welche ihre Arbeit bravurös gemeistert hat.

Nach einem weiteren kurzen Trip über die Halde und durch das "Chatzetörl" in die anliegenden, romantischen Gärten setzen wir uns an-

schliessend gerne an die reservierten Tische im „Summertime“ an der Aare.

Hier war der Ort, um Hunger und Durst zu stillen und sich gemütlich auszutauschen. Ein lauer, schöner Sommerabend machte es möglich, dass wir unseren Frauenausgang die ganze Zeit im Freien verbringen konnten.

Der Abschied fand dann zur vorgerückten Stunde auf dem Kirchenplatz statt, und wenn dann die Rede sein sollte, dass die Jugendlichen wieder so viel "Mais" gemacht haben und durch ihr Gelächter Unruhe gestiftet haben, dann psst, psst; es können kaum die **Frauen von der kath. Frauengemeinschaft** gewesen sein...

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung



Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind während der Sommerferien vom Montag, 8. Juli bis Freitag, 9. August 2013 wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag, jeweils 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Spezielle Termine können Sie mit den Angestellten der Verwaltung telefonisch vereinbaren, ☎ 062 285 51 51

Nothilfekurs



Voranzeige

Donnerstag, 5. Dezember 2013
Freitag, 6. Dezember 2013
Samstag, 7. Dezember 2013

Kosten: Fr. 140.–
Kursort: Untergeschoss Kindergarten

Anmeldung:

Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24
Sandackerweg 4, Oberbösgen

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

Juli 1963

Da es für Auswärtige nicht leicht sei, beim Restaurant Frohsinn die Strasse nach Dulliken zu finden, beschliesst der Gemeinderat, dass ein Wegweiser anzubringen sei. Ein entsprechendes Gesuch wird an das Kreisbauamt gestellt.

August 1963

Der Überschuss von Fr. 40'000.– aus der Rechnung 1962 wird an die Musikgesellschaft (Neu-Uniformierung), an die Platzgestaltung beim Brunnen an der Vorstadtstrasse, an den Fonds der Grosskläranlage und den Schulhausneubau verteilt.

Das Polizeidepartement wird keinen Anteil an den Renovationskosten des Polizeiposten-Büros übernehmen. Es empfiehlt einen Mietzinsaufschlag.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Aktion, bei welcher verbilligtes Obst und Kartoffeln abgegeben werden, wie in früheren Jahren durchgeführt wird.

September 2013

Die Gewerbe- und Handelspolizei erteilt der Schützengesellschaft eine Bewilligung zur Durchführung eines Lottomatches im Januar 1964.

Im Rahmen der Familienfürsorgestelle Olten-Gösigen hat die gemeinnützige Gesellschaft Olten-Gösigen eine Eheberatungsstelle eingerichtet.

An einer Orientierung der ATEL wurden die Vertragsgemeinden orientiert, dass eine Stromtarif-Erhöhung festgelegt wurde. Der Gemeinderat hat sich dabei gegen diese Massnahme ausgesprochen und hat darauf bestanden, dass in der entsprechenden Mitteilung der ATEL keinesfalls angeführt werden dürfe, die Behörden seien mit der Erhöhung einverstanden.

Infolge eines Dachsadens am Feuerwehrgebäude muss ein Zimmer einer Wohnung renoviert werden. Da seit 18 Jahren keine Arbeiten vorgenommen wurden, soll nun die ganze Wohnung renoviert werden. Ein Gemeinderat regt jedoch an, dass es heute auch üblich sei, dass bei sehr günstig vermieteten Wohnungen diese Arbeiten vom Mieter selbst getragen würden...

Kaffeehaus-Konzert

Vorankündigung

Orchesterverein Niederamt
Leitung: David Reitz

Sonntag, 17. November 2013
um 16.00 Uhr

Mehrzweckhalle Obergösgen

Jugend- und Kulturkommission
 der Bürgergemeinde

Redaktionsschluss nächste

BLITZ Ausgabe:

Montag, 9. September 2013

Das BLITZ-Sudoku

8	3	1	5	7	9			
			1				7	
				4	3		9	
5		7	2		4			
1		3				5		2
			3		8	7		6
	9		8	2				
	1				6			
			7	9	1	4	3	8

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar, Esther Michel und Martin Richiger
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 93. Geburtstag

13. September Börlin Hedwig, Jurastrasse 9

zum 91. Geburtstag

14. August Roppel Lea, Maiholderstrasse 9

zum 85. Geburtstag

29. Juli Zentsch Paul, Stegbachstrasse 3

zum 80. Geburtstag

12. August Nägeli Charlotte, Birkenweg 3
 24. August Steiner Gertrud, Rosengasse 1
 20. Juli Rohr Rosa, Gartenstrasse 2
 29. Juli Wyss Rita, Lostorferstrasse 7
 29. September Straumann Hilda, Bollenfeldstrasse 11

zum 75. Geburtstag

11. Juli Schor Gerhard, Weiermattstrasse 9
 13. Juli Scipione Umberto, Stegbachstrasse 9
 14. Juli Kastrati Zymer, Weiermattstrasse 3
 25. Juli Leuner Anna, Weiermattstrasse 9
 20. August Schneider Karl, Lenzackerweg 2
 21. September Meier Paul, Lostorferstrasse 21
 23. September Lüscher Paul, Loostrasse 1

zum 70. Geburtstag

07. September Huber Viktor, Dänikerstrasse 8
 11. September Fischlin Anna, Weiermattstrasse 8
 19. September Straumann Adelheid, Lostorferstrasse 12

zum 65. Geburtstag

18. August Menzi Irma, Seidenhofweg 3
 22. August Schöpflin Ronald, Widackerring 5 A
 29. September Meier Ursula, Alte Landstrasse 15

zum 18. Geburtstag

06. Juli Khalef Zivin, Schachenstrasse 26
 21. August Leone Adriano, Schachenstrasse 28
 28. September Blöchliger Nadja, Wässerig 14

